

Sicherer Umgang mit Gülle (Flüssigmist)



A c h t u n g !



G e f a h r !

Vergiftungsgefahr!

Der Aufenthalt im Gebäude während des Aufrührens und der Entnahme von Flüssigmist ist lebensgefährlich!

GEFAHREN BEIM UMGANG MIT GÜLLE

Gülle enthält **Schadgase**, von denen Gefährdungen ausgehen:

- ✗ **Vergiftungsgefahr** durch Schwefelwasserstoff H_2S für Menschen und Tiere; beim Einatmen droht Bewusstlosigkeit und Atemstillstand (H_2S ist in höheren Konzentrationen nicht mehr wahrnehmbar, da der Riechnerv gelähmt wird).
- ✗ **Erstickungsgefahr** durch Kohlendioxid CO_2
- ✗ Ammoniak NH_3 wirkt **reizend/ätzend**
- ✗ **Explosionsgefahr** – Methan bildet mit Sauerstoff ein hochexplosives Gemisch; deshalb ist in Gülleanlagen eine Lichtprobe, offenes Feuer, Funkenbildung oder Rauchen **verboten**
- ✓ Sicherheitskennzeichen mit Gefahrhinweisen anbringen und beachten.



GÜLLELAGERUNG

- ✓ Bei Innenlagerung (z. B. direkt unter dem Spaltenboden) **Schadgase aus dem Gebäude abführen**; dies kann durch natürliche Lüftung (z. B. Traufen-First-Lüftung) oder durch Zwangslüftung (Stalllüfter) erfolgen.
- ✓ Besonders beim Aufrühren und bei Entnahme von Gülle **auf ausreichende Lüftung achten** (Durchzug durch Öffnen aller Tore).
- ✓ Bei Außenlagerung **Schadgase** durch Gasverschlüsse **nicht in das Gebäude zurückströmen lassen**.
- ✓ Bei Entnahme von Gülle sowie beim Aufrühren und Abpumpen in unmittelbarer Nähe der Entnahmeöffnungen **nicht rauchen** und **nicht mit offenem Licht umgehen**.

SICHERUNG GEGEN HINEINSTÜRZEN

- ✓ Gruben, Gräben, Kanäle, Brunnen und andere ähnliche Vertiefungen im Betrieb, Haus- und Hofbereich **durch Geländer oder Abdeckungen gegen Hineinstürzen** von Personen **sichern**.
- ✓ Auch geöffnete Entnahme- und Einstiegsöffnungen so sichern, dass keine Personen hineinfallen können (z. B. durch Schutzgitter).



gegen
Hineinstürzen
sichern

EINSTEIGEN IN GÜLLEANLAGEN

Gefahrloses Einsteigen ermöglichen durch:

- ✓ genügend große Einstiegsöffnung
- ✓ normgerechte Steigleitern



Erstickungsgefahr



Personen ein-
weisen

VOR DEM EINSTEIGEN BEACHTEN

- ✓ Alle mit der Arbeitsaufgabe betrauten Personen einweisen
- ✓ Hilfsmittel bereitstellen und benutzen
- ✓ Vor Ort auf ausreichende Atemluft achten, z. B. durch Zwangsbelüftung oder Verwendung eines umluftunabhängigen Frischluftgerätes
- ✓ Anlagenteile vor dem Ingangsetzen durch Unbefugte sichern
- ✓ Rettungsseil außerhalb verankern / Rettungsdreibock bereitstellen und nutzen
- ✓ Zwei Personen für die eventuell notwendige Rettung der/des Einstiegenden zur Verfügung stellen, Eingestiegene/n mit Rettungsgeschirr und Seil sichern



ausreichend
Lüften



Rettung ge-
währleisten

ARBEITEN IN GÜLLETANKWAGEN

- ✓ Pumpe gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern
- ✓ Nur in ausreichend belüftete Behälter einsteigen (eine ausreichende Belüftung kann z. B. durch das Einblasen von Frischluft mittels Gebläse erreicht werden)
- ✓ Nur umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden
- ✓ Im Bereich der Einfüll- und Ablassöffnung können gefährliche Gaskonzentrationen auftreten
- ✓ Alleinarbeit verboten



Explosionsgefahr



Pumpe gegen
Einschalten
sichern



ausreichend
lüften



Atemschutz
verwenden

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



zum Thema Gülle können z. B. aus der links abgebildeten **Broschüre** ([Broschüre B25 „Flüssigmist“](#)) **der SVLFG entnommen werden.**

Sie können auf der Internetseite der SVLFG den Suchbegriff „[Flüssigmist](#)“ eingeben und nach weiteren interessanten Informationen (auch in anderen Landessprachen) rund um dieses Thema schauen.